

## Nachbarschaft mit GEFAHREN

### Elektrosmog und MONSTERTÜRME

#### Die Vorgeschichte seit 2011:

Im Vorfeld des jetzt anstehenden Planfeststellungsverfahrens haben Landrat und Bürgermeisterin eine alternative Trassenführung (Tunnel entlang der Autobahn) sowie **Erdverkabelung** „angeregt“. Zunächst wurde die alternative Trassenführung als viel zu teuer abgelehnt. Der **Abstand der Wohnbebauung** - abgelehnt. Die **Monsterturme** (Betriebszeit von 80 Jahren) verhindern langfristig andere technische Lösungen - abgelehnt. **Gesundheitsgefahren** durch elektromagnetische Felder und Wertverlust der Immobilien - zur Kenntnis genommen. Mangelnde Gesamtbetrachtung wie **Orts- und Landschaftsbild** und hohes Konfliktrisiko - „zur Kenntnis genommen“. Einziger positiver „Ausgleichsvorschlag“ der Bezirksregierung Arnberg betreffend **Altlasten, Artenschutz, Gewässerschutz** - „die Hinweise werden ... im nachfolgenden Planfeststellungsverfahren berücksichtigt“. Die Technokratie hat entschieden.

#### So viel, so klar:

Die „Tunnellösung“ neben der A 45 ist aufwändiger und teurer als **Erdver-**

**kabelung**. Allerdings „fehlen Erfahrungen mit der Technik“. WIE BITTE? Für eine Erdverkabelung gebe es außerdem keine rechtliche Grundlage. HALLO POLITIK?

#### Ohne Wenn und Aber:

Bei **Erdverkabelung** sind die elektromagnetischen Felder (EMF) geringer, damit die **Gesundheitsgefahren geringer**, wie z.B. höheres Risiko für Krebserkrankungen, Alzheimer Demenz, Fehlgeburten, Depressionen, Herz- und Kreislaufstörungen, Immunschwäche, Schlafstörungen. Die höheren Kosten müssen im Hinblick auf den Schutz der Bevölkerung in Kauf genommen werden! Denn hier geht es um Menschen. Die EMF der 380 kV-Freileitungen addieren sich übrigens noch zusätzlich zu den Spannungsleitungen der Bahn und der AVU. **Was war sonst noch?** Der durch Freileitungen bedingte **Wertverlust der Immobilien**. Die **erheblich höheren Reparaturkosten** für Freileitungen. Gleichstromtransport mittels **Erdkabel** ist gegenüber Freileitungen (Wechselstrom) verlustfreier.

Weiter auf der Rückseite.

#### Vergleichen Sie selbst!

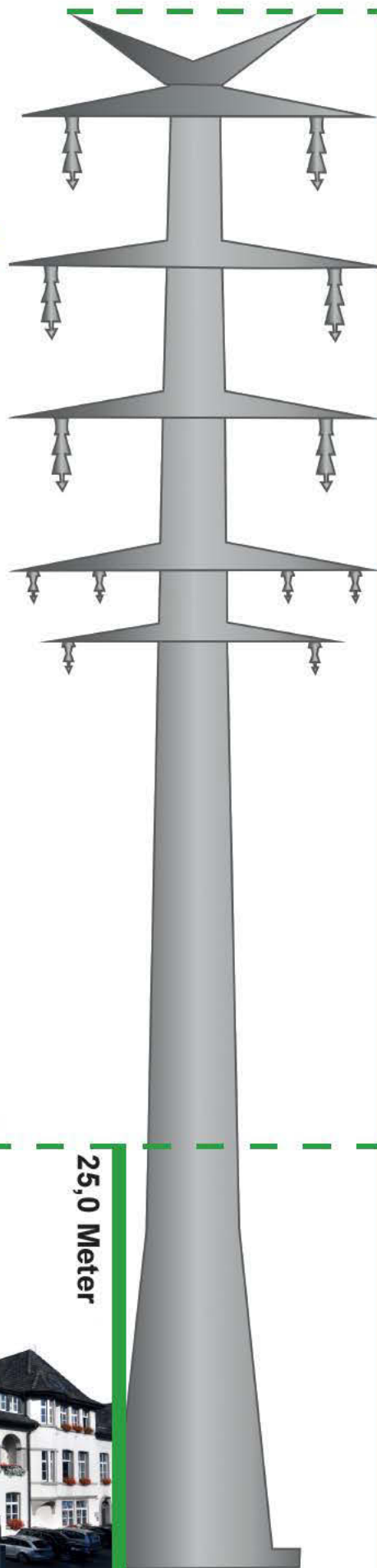
Rechts Sehen Sie das Größenverhältniss eines Monsterturmes zum Herdecker Rathausurm. Der Strommast misst eine Gesamthöhe von 87,5 Metern. Hingegen bringt es der Rathausurm auf kleine 25 Meter, 3,5x kleiner.

**Wir wollen keine oberirdische Höchststromleitung in unserer Nachbarschaft - Aktion PRO Erdkabel in Herdecke!**



25,0 Meter

87,5 Meter



## Nachbarschaft mit GEFAHREN

Das Argument „Keine Erfahrung mit der Technik“ ist völlig inakzeptabel.



**Fotomontagen:** So oder so ähnlich kann es bald am Semberg und ...

Erdverkabelung ist für die Menschen und für das **Landschaftsbild** besser. Die 380 kV-Freileitungen führen zu **starkem Brummen** bei feuchtem Wetter.

### Was sagt das EnLAG?

Das Energieleitungsausbaugesetz hat 2009 die Möglichkeit eingeräumt, Erdverkabelung anzuordnen, wenn der Abstand zur Wohnbebauung weniger als 400 Meter beträgt!

### Wo bleibt der Mensch?

Netzbetreiber und Investoren haben ein Interesse an Freileitungen, wegen der besseren Rendite. Solange jedoch die **Gesundheitsgefahren** und die **Risiken** (z. B. zunehmende Orkane, Tornados infolge Klimawandels) nicht langfristig belastbar erforscht sind, kann es nur diese eine Lösung geben: **Kabel unter die Erde!**

**An die Menschen am Schraberg, Semberg und Schnee:**

Wenn Sie Einwände erheben oder sich unseren anschließen wollen:

Die Pläne liegen vom 28.07. bis 27.08.2015 in Herdecke aus.

Bürger\*Innen haben ab dem 28.07. bis 10.09.2015 die Möglichkeit, Einwände gegen die Höchstspan-



... an der Nierfeldstraße aussehen.

nungs-Freileitungen zu erheben.

Wir legen ab dem 28.07. Unterschriftenlisten aus. Gern nehmen wir auch Ihre individuellen Zusätze auf, beispielsweise wenn Sie nahe an der Monstertrasse (< 400 Meter) wohnen. Unterschriftenlisten liegen ebenfalls auch beim BI-Sommerfest aus (s. Info im Kasten rechts).

**Wir wollen keine oberirdische Höchststromleitung in unserer Nachbarschaft - Aktion PRO Erdkabel in Herdecke!**



### DER SEMBERG RUFT

## Sommerfest am 08. August 2015

Liebe Mitglieder, Gäste und Zugezogene,

Herzlich willkommen am Semberg. Schön, dass immer mehr junge Familien unsere Nachbarn geworden sind! Wir, die Mitglieder der BI-Semberg, möchten Sie gerne kennenlernen und herzlich willkommen heißen.

Kommen Sie doch am 08.08.2015 zwischen 14.00 Uhr und 18.30 Uhr zum Bolzplatz am Sperlingsweg, zu unserem ersten Sommerfest!

Und bringen Sie bitte auch Ihre Nachbarn, Kinder und Freunde mit. Fürs ‚Leibliche‘ ist gesorgt.

### Wir feiern 15 Jahre BI-Semberg

Ja, auch wir sind in die Jahre gekommen. Wir brauchen Sie!

Wer schützt uns und unsere Kinder vor den gesundheitsschädlichen Immissionen und dem Mix aus Staub, Lärm und Gestank aus dem Gewerbegebiet Loerfeld, wenn nicht wir?

JA, uns gibt es schon seit 15 Jahren. Und wir haben schon viel geschafft. Jetzt gilt es, das Erreichte zu verteidigen! Machen Sie mit!

Lesen Sie dazu auch unsere letzte „SEMBERGPOST“. Sie steht Ihnen auf unserer neuen Webseite unter <http://www.bi-semberg.de> zum Download zur Verfügung.

### Herausgeberin:

Bürgerinitiative Semberg e.V.  
Amselweg 56, 58313 Herdecke  
[info@bi-semberg.de](mailto:info@bi-semberg.de)

**Stadtparkasse Herdecke**  
IBAN DE31 4505 1485 0009 0123 94  
BIC WELADED1HER

Gestaltung: David Hatzky

V.i.S.d.P. der Vorstand:

H. Ahlborn (Vorsitzender), Hildegard Jehnke, G. Arndt und O. Schlüter